

# Kleiner Mann ganz groß

## Kieran Goss aus Irland unterhält sein Publikum mit Musik und Anekdoten

**BONN.** Kieran Goss gilt als einer der führenden Musiker Irlands. Und wer den Barden in der Endericher Harmonie erlebt hat, kann nicht anders als dem zuzustimmen. Der „kleine Mann“ aus dem beschaulichen Dorf Mayobridge im Landstrich County Down Nordirlands kam groß raus. Der Grund? Goss überzeugt durch wunderschöne Melodien, weit gezogene Spannungsbögen, pointiertes Gitarrenspiel und seine wohltönende Stimme. Darüber hinaus verfügt er über die Gabe, sein Publikum mit humorigen Anekdoten bestens zu unterhalten.

Egal ob das alles so stimmt oder geflunkert ist, man nimmt

es dem charmanten Entertainer gerne ab. Die Stimmung ist entspannt und jedermann im Saal freut sich auf den nächsten Song. So wie bei „The Reason Why“ oder „Take a Look In My Heart“, stimmungsvolle Balladen, die zu seinem schnörkellosen Gitarrenspiel und nicht zuletzt von seiner Stimmlage her berühren und eine entspannte Atmosphäre erzeugen. Mit dem Wiegenlied „Time To Go Sleepin“ bittet Goss zur Pause, „aber bitte nicht einschlafen,“ mahnt er mit einem Augenzwinkern, „in 15 Minuten bin ich wieder zurück!“ Nach der Pause betritt seine Frau Annie Kinsella die Bühne, mit Duetten wie „We’ve Got Us“ und „That’s What Love Is For“ begeistern beide das Publikum. Hinreißend auch das vertonte Gedicht „Aengus“, das die Irin solo vorträgt. Meisterhaft versteht es Goss, bekannte Songs anderer Künstler zu adaptieren wie „You’ve Got A Friend“ von Carole King oder „Reach Out, I’ll Be There“ der Popgruppe „Four Tops“, denen er mit kräftiger Publikumsunterstützung neue Facetten abzugewinnen vermag. (WPR)



**Tolle Musik:** Kieran Goss und Annie Kinsella. (Foto: WPR)